

10 JAHRE STADTUMBAU MÄRKISCHES VIERTEL

Broschüre zur Ausstellung 2020

BILDUNG, BEWEGUNG, FREIZEIT

WANDEL UND WACHSTUM

STADTUMBAU
MÄRKISCHES VIERTEL

BARRIERARME WEGE,
LUNGEN, ORIENTIERUNG

BEGEGNUNG UND BETEILIGUNG

AUSBLICK –
NACHHALTIGE ERNEUERUNG
IM MÄRKISCHEN VIERTEL

10 Jahre Stadtumbau im Märkischen Viertel



Open Air Ausstellung

IMPRESSUM

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz
Eichborndamm 215
13437 Berlin
Telefon (030) 90 29 43 111

in Kooperation mit

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat Integrierte Quartiersentwicklung
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin

Gebietsbeauftragter Nachhaltige Erneuerung Märkisches Viertel
S.T.E.R.N. GmbH
Straßburger Straße 55
10405 Berlin
Telefon (030) 44 36 36 30

Ausstellungsgrafik und Layout Broschüre:
Büro für Gestaltung Anke Thomas
www.anketho.de

Ganzseitige Bilder:
Seite 4: S.T.E.R.N. GmbH
Seite 7: GESOBAU AG
Seiten 15, 21, 29, 37, 43: S.T.E.R.N. GmbH

Druck: dieUmweltDruckerei

Berlin, März 2021



	IMPRESSUM	2
	VORWORTE.....	5
	NACHHALTIGE ERNEUERUNG MÄRKISCHES VIERTEL.....	7
	DAS PROGRAMM NACHHALTIGE ERNEUERUNG – EHEMALS STADTUMBAU	8
	STADTUMBAU MÄRKISCHES VIERTEL 2009–2019 – STADTUMBAUGEBIET MÄRKISCHES VIERTEL.....	10
	WANDEL UND WACHSTUM	15
	GEBIETSCHARAKTERISTIK.....	16
	BISHERIGE FÖRDERSCHEWERPUNKTE.....	18
	BILDUNG, BEWEGUNG, FREIZEIT	21
	BILDUNG	22
	BEWEGUNG, FREIZEIT.....	26
	BARRIEREARME WEGE, VERBINDUNGEN, ORIENTIERUNG.....	29
	BARRIEREARME WEGE & VERBINDUNGEN	30
	BEGEGNUNG UND BETEILIGUNG	37
	BETEILIGUNG.....	38
	BEGEGNUNG.....	40
	AUSBLICK – NACHHALTIGE ERNEUERUNG IM MÄRKISCHEN VIERTEL.....	43
	AUSBLICK.....	44
	BEABSICHTIGTE MASSNAHMEN AB 2020	46
	10 JAHRE STADTUMBAU – IMPRESSIONEN	48
	10 JAHRE STADTUMBAU – PROJEKTE VERORTET	50
	10 JAHRE STADTUMBAU – DIE AUSSTELLUNG GEHT ONLINE	52



8. ERWEITERUNG

Erweiterung des Spielplatzes mit neuen Spielgeräten und Bänken.

Erweiterung des Grünraums mit neuen Bäumen und Sträuchern.

Erweiterung der Wege mit neuen Pflastersteinen.

Erweiterung der Beleuchtung mit neuen Laternen.

Erweiterung der Sitzgelegenheiten mit neuen Bänken.

Erweiterung der Informationssysteme mit neuen Informationspaneelen.

10. ERWEITERUNG

Erweiterung des Grünraums mit neuen Bäumen und Sträuchern.

Erweiterung der Wege mit neuen Pflastersteinen.

Erweiterung der Beleuchtung mit neuen Laternen.

Erweiterung der Sitzgelegenheiten mit neuen Bänken.

Erweiterung der Informationssysteme mit neuen Informationspaneelen.

12. ERWEITERUNG

Erweiterung des Grünraums mit neuen Bäumen und Sträuchern.

Erweiterung der Wege mit neuen Pflastersteinen.

Erweiterung der Beleuchtung mit neuen Laternen.

Erweiterung der Sitzgelegenheiten mit neuen Bänken.

Erweiterung der Informationssysteme mit neuen Informationspaneelen.

2. ERWEITERUNG

Erweiterung des Grünraums mit neuen Bäumen und Sträuchern.

Erweiterung der Wege mit neuen Pflastersteinen.

Erweiterung der Beleuchtung mit neuen Laternen.

Erweiterung der Sitzgelegenheiten mit neuen Bänken.

Erweiterung der Informationssysteme mit neuen Informationspaneelen.

von Sebastian Scheel, Senator für Stadtentwicklung und Wohnen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Märkischen Viertels,

ich freue mich, mit Ihnen zusammen auf 10 Jahre Quartiersentwicklung des Märkischen Viertels zurückzublicken. An dieser Entwicklung haben viele Akteurinnen und Akteure des Stadtteils, Vertreterinnen und Vertreter der Bewohnerinnen und Bewohner, das Bezirksamt Reinickendorf und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mitgewirkt. Im vom Bund und Berlin finanzierten Städtebauförderprogramm Stadtbau, das seit 2020 unter dem Namen Nachhaltige Erneuerung fortgeführt wird, konnten seit 2009 viele bauliche Projekte umgesetzt werden, die das Angebot des Gemeinwesens in dieser Großsiedlung nachhaltig stärken.

Der Bevölkerungszuwachs der letzten Jahre sowie der demographische und wirtschaftliche Wandel erfordern vielerorts städtebauliche Anpassungen. Darum gilt es, mehr Wohnraum, Kitas, Schulplätze sowie bessere Grün- und Freiräume zu schaffen.

Die Open-Air Ausstellung zum Jubiläum des Förderverfahrens zeigt eindrucksvoll die Entwicklung des Märkischen Viertels der letzten Jahre und zeigt die vielen erfolgreich umgesetzten Maßnahmen, die zur Stabilisierung und Stärkung des Ortsteils beigetragen haben. So sind Einrichtungen der sozialen Infrastruktur erweitert und an heutige energetische Anforderungen angepasst und Raumkapazitäten vor allem im Bildungsbereich ergänzt worden. Auch Grün- und Freiflächen sowie Wegeverbindungen wurden barrierefrei gestaltet und aufgewertet.

Zugleich investierte die GESOBAU AG über 560 Mio. Euro in die energetische Modernisierung ihres gesamten Wohnungsbestandes. Die Siedlung erhielt nicht nur ein völlig neues Gesicht, sondern nimmt als größte Niedrigenergiesiedlung Deutschlands eine Vorreiterrolle ein.



Das Viertel ist lebenswert und wächst weiter. Im Zuge der Neubauoffensive sind in den vergangenen Jahren bereits viele Wohnungsneubauten entstanden. Circa 380 weitere Wohnungen werden mit dem Umbau des Märkischen Zentrums und der Umnutzung des ehemaligen Geschäftsgebäudes der GESOBAU AG geschaffen. Ich bin sehr gespannt auf die kommenden, abschließenden Jahre, in denen das Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung den Entwicklungsprozess im Märkischen Viertel mit diversen Projekten weiterhin unterstützen wird. Hierzu gehört u. a. die Umgestaltung einiger Schulhöfe sowie der geplante Neubau des Frauenberatungszentrums »Flotte Lotte«.

Ich danke allen Beteiligten für ihr außergewöhnliches Engagement und wünsche auch in Zukunft viel Erfolg bei der Quartiersentwicklung im Märkischen Viertel für alle seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Ihr

Sebastian Scheel

6 von Frank Balzer, Bezirksbürgermeister

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner im Märkischen Viertel,

seit nunmehr 10 Jahren prägt das Bund-Länder-Programm »Stadtumbau« das Leben im Märkischen Viertel und hat dieses mit einer Vielzahl von Projekten verändert. Das Programm wurde gestartet, um die Wohn- und Lebensqualität in der Großsiedlung zu verbessern und den Anforderungen des konstanten Bevölkerungswachstums gerecht zu werden. Anhand verschiedener Handlungsschwerpunkte (ökologischer Städtebau, Bildung und Kultur, Sport und Bewegung, öffentlicher Raum, Nachbarschaft) konnten zahlreiche Maßnahmen zur Stabilisierung und Stärkung des Ortsteils umgesetzt werden.

Neben der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes der GESO-BAU AG wurden mit Stadtumbaumitteln die Einrichtungen der sozialen Infrastruktur wie Kitas und Schulen energetisch erneuert und erweitert. Zahlreiche Grünflächen wurden qualifiziert und Wegeverbindungen ausgebaut. Es konnte ein wichtiger Beitrag zur barrierefreien Erlebbarkeit des Quartiers geleistet werden. Die bestehenden Angebote für Freizeitaktivitäten wurden zudem verbessert, angefangen bei Sportangeboten für Jugendliche (BMX-Bahn, Skatepark) bis hin zu Nachbarschaftsaktionen, wie die Etablierung des Nachbarschaftsgartens »Beetinchen«.

Ich freue mich, dass in enger Kooperation mit den Partnerinnen und Partnern vor Ort bis heute etwa 46 Millionen Euro über das Förderprogramm »Stadtumbau« in das Gebiet investiert werden konnten und die umgesetzten Maßnahmen zu einer umfangreichen Verbesserung der Lebensbedingungen geführt haben. Das Märkische Viertel nimmt heute als größte Niedrigenergiesiedlung Deutschlands eine Modellfunktion für energetische Projekte im Wohnungsbau ein.



Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, den sozialen Trägern vor Ort sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bezirksamtes und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für ihr Engagement, das maßgeblich zu dem Erfolg des Programms beigetragen hat!

An die Erfolge der vergangenen Jahre wollen wir auch in Zukunft anknüpfen. Im Fördergebiet Märkisches Viertel gibt es noch einiges zu tun, das in den kommenden Jahren mit Mitteln aus dem Programm »Nachhaltige Erneuerung« (ehemals Stadtumbau) angepackt wird. Es bleibt also spannend.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Balzer', written in a cursive style.

Frank Balzer

NACHHALTIGE ERNEUERUNG MÄRKISCHES VIERTEL



DAS PROGRAMM NACHHALTIGE ERNEUERUNG

- 8 Berlin und seine Stadtteile verändern sich stetig. Die Stadt wächst und wird dichter. Die Bevölkerungszunahme, der Klimawandel sowie der wirtschaftliche Strukturwandel erfordern zunehmend städtebauliche Anpassungen.

Neben dem Wohnungsneubau wird mehr soziale Infrastruktur (wie z. B. Kitas, Schulen und Freizeitstätten) benötigt. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Angeboten für alle Generationen, nach Spiel- und Grünflächen und einem barrierearmen öffentlichen Raum. Anpassungen an den Klimawandel setzen an vielfältigen Schnittstellen wie z. B. Stadtgrün, energetische Sanierung und Regenwassermanagement an.

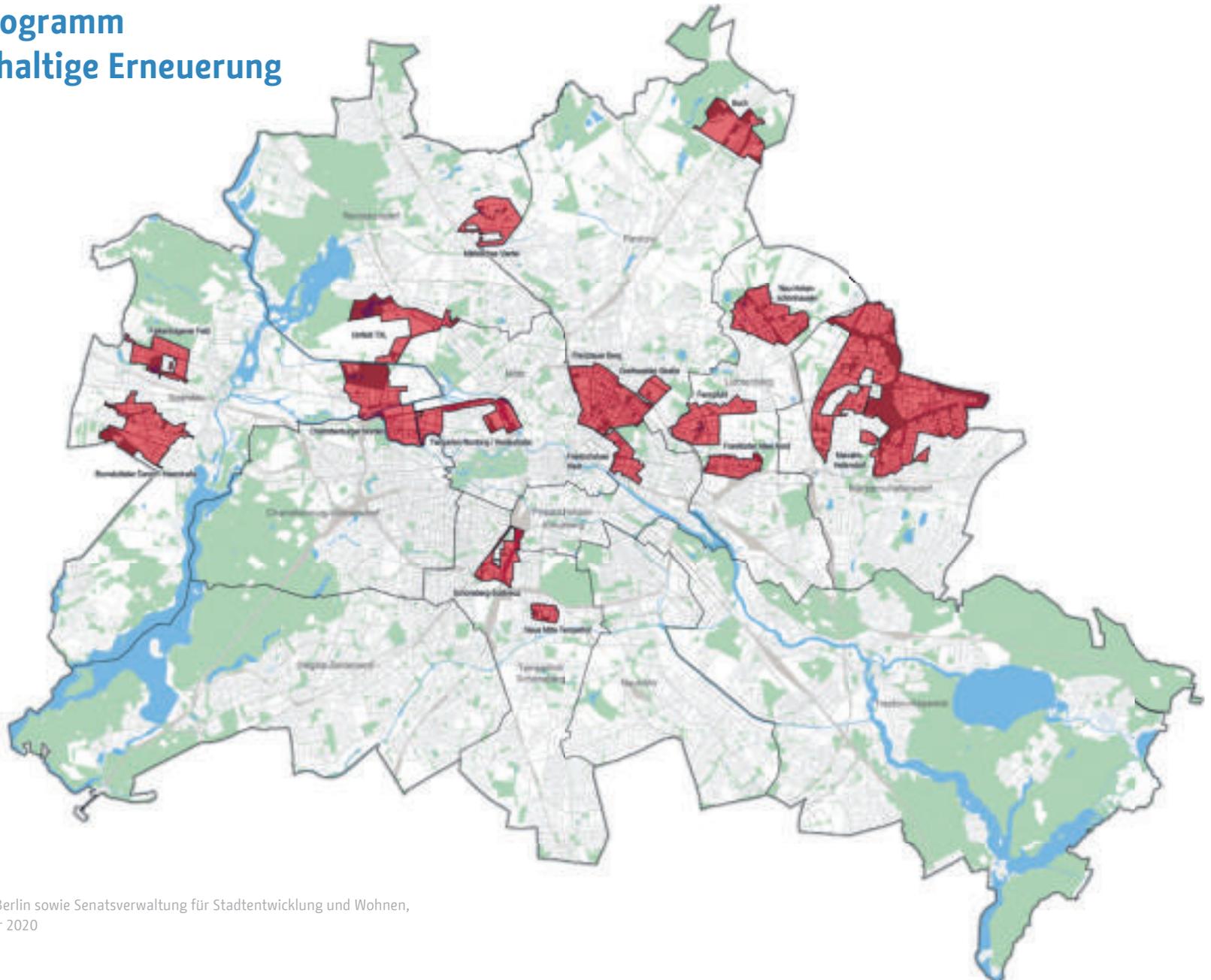
Um den Folgen des wirtschaftlichen, klimatischen und demografischen Wandels entgegenzuwirken, wurde 2004 von Bund und Ländern das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West aufgelegt. Seit 2020 wird es in Berlin im Programm Nachhaltige Erneuerung fortgeführt.

Schwerpunkte des Programms:

- Anpassung und Verbesserung der städtischen Infrastruktur
- Stärkung, Aufwertung und Erweiterung von öffentlichen Freiflächen, Plätzen und Wegenetzen sowie des öffentlichen Raumes
- Rückbau oder Umbau von ungenutzten Gebäuden und baulichen Anlagen
- Umnutzung oder Zwischennutzung von wenig genutzten oder brachliegenden Flächen
- Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung

Mithilfe des Bund-Länder-Programms Nachhaltige Erneuerung werden sowohl öffentliche Bauprojekte umgesetzt als auch private Investitionen und Initiativen angestoßen. Fördervoraussetzung ist die förmliche Festlegung eines Fördergebiets durch Beschlussfassung des Senats. Als Grundlage dient ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Die zur Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung stehenden Fördermittel werden jährlich über die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen auf derzeit 16 Berliner Fördergebiete verteilt.

Berliner Fördergebiete im Programm Nachhaltige Erneuerung 2020



Quelle: ALK Berlin sowie Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen,
Stand Januar 2020

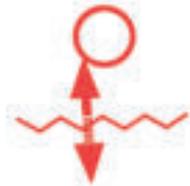
STADTUMBAU MÄRKISCHES VIERTEL 2009–2019

10 Das Fördergebiet Märkisches Viertel umfasst die Großsiedlungsbereiche des gleichnamigen Reinickendorfer Ortsteils. Es grenzt im Osten an den Bezirk Pankow (Ortsteil Rosenthal), im Süden an Wilhelmsruh, im Westen an Wittenau und im Norden an Lübars.

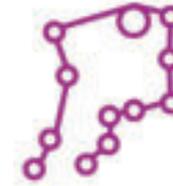
2009 wurde das Gebiet in das Förderprogramm Stadtumbau West (heute Nachhaltige Erneuerung) aufgenommen. Unter kontinuierlicher Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Akteurinnen und Akteure vor Ort wurde in den Jahren 2008 und 2009 das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet.

Dieses benennt Maßnahmen zur Stärkung und positiven Entwicklungen des Gebietes sowie zum Einsatz der benötigten Fördermittel, mit dem Ziel die Großsiedlung an die Anforderungen des demographischen Wandels und der wachsenden Stadt anzupassen sowie die Wohn- und Lebensqualität im Viertel zu verbessern.

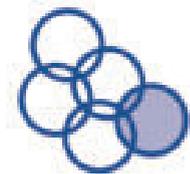
Für eine gezielte Entwicklung des Märkischen Viertels wurden im ISEK fünf Schwerpunktbereiche festgelegt, in denen Projekte umgesetzt werden:



A – Belebung
des Zentrums



B – Profilierung
des Mittelfelds



C – Qualifizierung
des Sportforums



D – Aufwertung des
Landschaftsraums

E – Maßnahmen für das gesamte Märkische Viertel

Bezirk:	Reinickendorf von Berlin
Gebietsfestlegung:	06.01.2009 gemäß § 171b BauGB
Fördergebietsgröße:	253 ha
Einwohnerzahl:	37.929 (Stand 31.12.2019)
Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:	ca. 46 Mio. Euro (Stand 05/2020)

STADTUMBAUGEBIET MÄRKISCHES VIERTEL



Ausschnitt aus der Karte von Berlin 1:5000 (K5), Ausgabe 2020
Herausgeber: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, FB Vermessung
© Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, FB Vermessung
ALKI-Daten Land Brandenburg; © GeoBasis-DE/LGB 2016, GB-D 39/16

STADTUMBAUGEBIET MÄRKISCHES VIERTEL



Bisherige Investitionen

Nach 10 Jahren Stadtumbau wurde eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt. Entstanden sind zeitgemäße Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, die den heutigen energetischen Anforderungen entsprechen, neu gestaltete Grün- und Freiflächen sowie neue Wegeverbindungen bzw. Wegeverbesserungen.

Bisher wurden 46 Millionen Euro öffentlicher Mittel bereit gestellt.

Doch das ISEK weist noch weitere Maßnahmen im Märkischen Viertel aus. In den nächsten Jahren liegt der Förderschwerpunkt insbesondere bei der Fertigstellung des Wegenetzes und der Qualifizierung der Außenanlagen von Schulen und Jugendeinrichtungen.

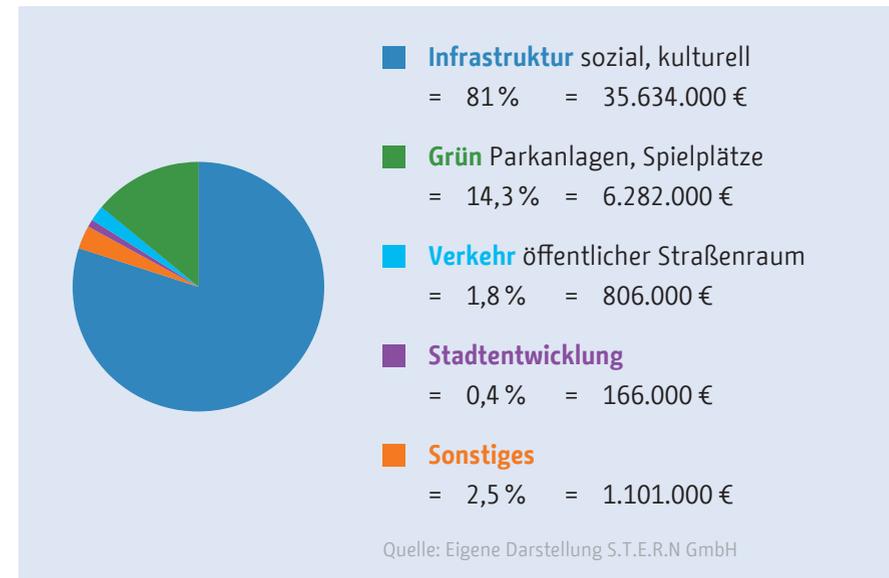
Entscheidende Akteurinnen und Akteure sind bei der Umsetzung des Förderprogramms:

- die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen,
- das Bezirksamt Reinickendorf/Stadtentwicklungsamt/Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz,
- ein für die Gebietsbeauftragung eingesetztes Büro zur Unterstützung des Bezirksamts und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

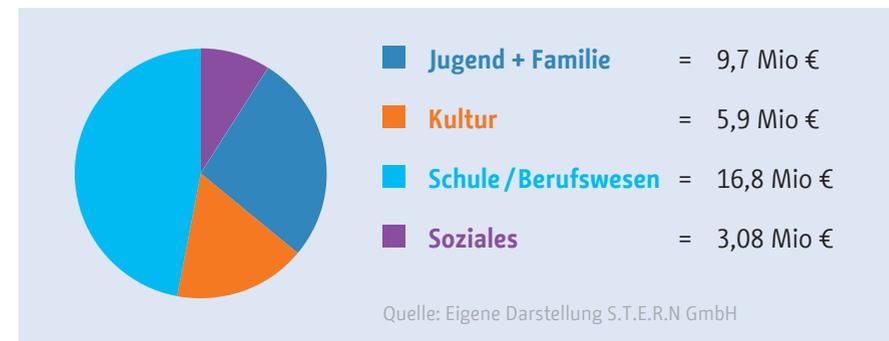
◀ Luftbild Stadtumbaugebiet Märkisches Viertel

Quelle: Kartengrundlage Geoportal Berlin (Stand 2016)

Fördermitteleinsatz gesamt im Stadtumbau Märkisches Viertel bis 2019



Fördermitteleinsatz im Stadtumbaugebiet Märkisches Viertel für soziale und kulturelle Infrastruktur bis 2019



STADTUMBAU MÄRKISCHES VIERTEL

14



Illustration: Anke Thomas

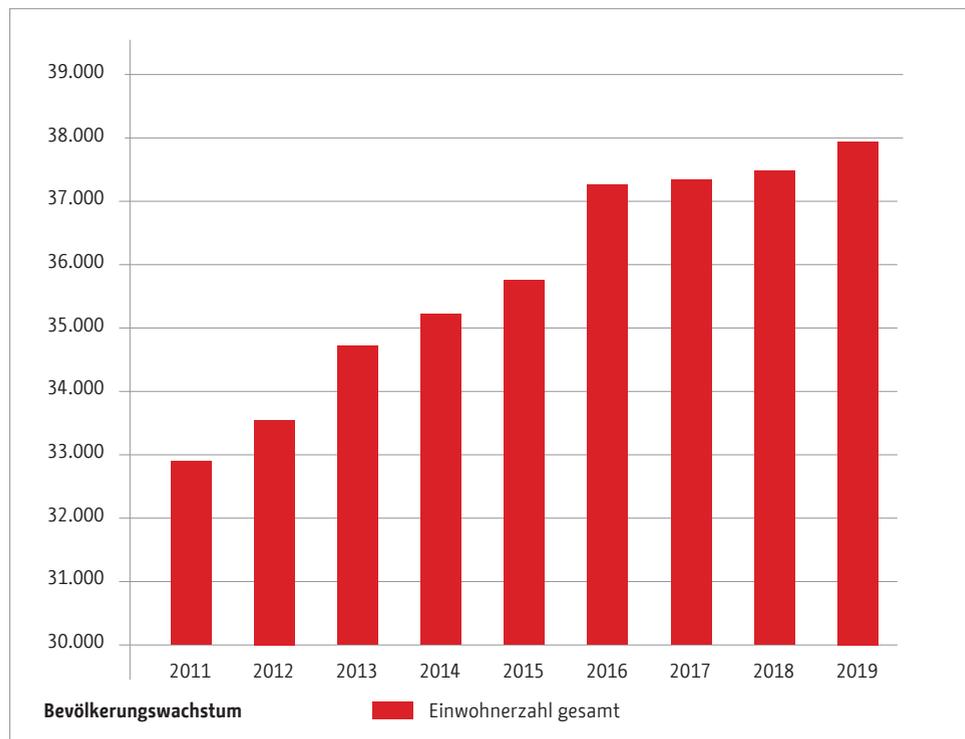
WANDEL UND WACHSTUM



GEBIETSCHARAKTERISTIK

16 Das Märkische Viertel wurde als Großsiedlung des modernen Städtebaus von 1963 bis 1975 erbaut und gilt heute als Berliner Leuchtturmprojekt energetischer Sanierungen. Als Teil eines Modelvorhabens führte die GESOBAU AG im Zeitraum von 2008 bis 2015 mit einem Finanzierungsvolumen von über 560 Millionen Euro energetische Modernisierungsmaßnahmen in ihrem Wohnungsbestand durch. Parallel dazu erfolgt die energetische Sanierung der sozialen Infrastruktur durch den Stadtumbau.

Auf einer Fläche von 3,2 qkm finden sich im Märkischen Viertel ca. 17.000 Wohnungen, 11 öffentliche Schulen, 19 Kitas, mehrere Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie das Stadtteilzentrum Märkisches Zentrum und das Einkaufszentrum Märkische Zeile. Auffallend sind die großzügigen Grünflächen und Grünzüge am Mittelfeld- und Seggeluchbecken.



Bevölkerungsentwicklung im Märkischen Viertel 2011–2019 / Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH

Das Märkische Viertel wächst

Heute leben im Gebiet ca. 37.929 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand Dezember 2019). Die Bevölkerungszahl steigt seit Jahren stetig an. Der Zuwachs betrug in den letzten acht Jahren ca. 15 %. Nach einer Zunahme zwischen 140 und 1.500 Personen pro Jahr im Zeitraum von 2011 bis 2018 wurde allein 2019 ein Bevölkerungszuwachs von ca. 455 Personen verzeichnet (Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Stand 2011–2019).

Die steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Berlin («Wachsende Stadt») betrifft auch das Märkische Viertel. Im Zuge der »Neubauoffensive« entstehen ca. 990 neue Wohnungen. Die geplanten Neubauten werden anteilig u. a. durch die GESOBAU AG im sozialen Wohnungsbau realisiert. 2018 wurden die beiden Gebäude der Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) am Senftenberger Ring fertiggestellt. Diese bieten mit 109 Wohnungen Raum für ca. 435 Menschen.

Insbesondere für Familien bietet das Märkische Viertel bereits aktuell vielfältige Angebote. Das Bevölkerungswachstum sowie die Wohnungsneubautätigkeiten haben jedoch zur Folge, dass die vorhandene Infrastruktur (u. a. Schulen, Kitas, Freizeit- und Jugendeinrichtungen) an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt. Als Reaktion darauf wurden im Rahmen des Programms Stadtumbau Einrichtungen qualifiziert und erweitert. Im nächsten Schritt werden weitere soziale Einrichtungen errichtet und die Außenflächen der Schulen und Jugendeinrichtungen an die neuen Anforderungen angepasst.



Neubau Modulare Unterkunft im Märkischen Viertel / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Neubauten der GESOBAU AG am Senftenberger Ring 45-47b / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Neubau Kita Eigenbetrieb Nordwest (Tornower Weg 8-10) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Neubauten der GESOBAU AG, Senftenberger Ring 40-41 (Stand 07/2020) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

BISHERIGE FÖRDERSCHEWERPUNKTE

18 Das Märkische Viertel konnte durch den Einsatz des Programms **Stadtumbau (heute Nachhaltige Erneuerung)** bereits an vielen Stellen an die veränderten Rahmenbedingungen des demografischen Wandels und der wachsenden Stadt angepasst werden. Durch den Ausbau, die Qualifizierung sowie die energetische Sanierung der Wohnungsbestände und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur konnte die Wohn- und Lebensqualität im Gebiet verbessert und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Zur Vorbereitung der Förderschwerpunkte wurden in den vergangenen Jahren Gutachten, Konzepte und Machbarkeitsstudien zur Ermittlung von Flächenkapazitäten, Bedarfen und Förderungspotentialen erarbeitet. Einige dieser Schwerpunkte lagen in der barrierearmen Umgestaltung des öffentlichen Raumes und der Aufwertung von Grün- und Freiflächen sowie von Spiel- und Sportanlagen. Zudem nahm die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie weiterer wichtiger Akteurinnen und Akteure aus dem Gebiet, ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle im Stadtumbauprozess ein.

Das **Fontane-Haus** ist als Gemeindezentrum und Veranstaltungsraum eine zentrale Anlaufstelle für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Märkischen Viertels. Damit ist die Einrichtung in besonderer Weise gebietsprägend. Aufgrund ihrer Bedeutung im Quartier und darüber hinaus war diese für den Stadtumbau von hoher Priorität.

Das Gebäude wurde 1976 als multifunktionales Kultur- und Gemeindezentrum eröffnet und als bedeutende kulturelle Institution des Quartiers durch Stadtumbaumittel von 2011–2014 energetisch saniert sowie umgestaltet. So entstand der neue Haupteingang, es erfolgte eine Neugliederung im Inneren des Gebäudes, die sanitären Anlagen wurden erneuert und die Fassade sowohl aufgewertet als auch energetisch saniert. Ein an der Fassade angebrachter, sich wiederholender QR-Code mit ornamentaler Ästhetik führt auf die Internetseite des Bezirksamts Reinickendorf. Darüber hinaus wurde an der Königshorster Straße die Zuwegung erneuert.



Fontane-Haus nach Abschluss der energetischen Sanierung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

BISHERIGE FÖRDERSCHWERPUNKTE



Untersuchungsgebiet Machbarkeitsstudie südlicher Stadtteilpark / Quelle: NEMESIS Architekten

BILDUNG, BEWEGUNG, FREIZEIT



BILDUNG

- 22 Um das Märkische Viertel den wachsenden Bedarfen anzupassen, ist es erforderlich, die vorhandenen Gebäude der sozialen Infrastruktur energetisch zu sanieren, zusätzliche Kita- und Schulplätze zu schaffen, Außenflächen wichtiger Bildungsstandorte (z. B. Schulhöfe) zu qualifizieren sowie die außerschulischen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit auszubauen und zu stärken. Hier setzt das Städtebauförderprogramm Stadtumbau an.

In den letzten zehn Jahren wurden mit Fördermitteln Kitas, Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen saniert und erweitert. Maßnahmen an zehn weiteren Standorten sind für die kommenden Jahre vorgesehen, insbesondere bezüglich der Qualifizierung von Schulhöfen.



Erweiterungsbau Chamisso-Grundschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Anbau Grundschule an der Peckwisch / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Erweiterungen von Schulen

Durch das Programm Stadtumbau konnten die Bildungsstandorte nachhaltig gestärkt werden. 2011 bekam die **▲ Chamisso-Grundschule** als Reaktion auf den Kapazitätsmangel an Schulplätzen einen dreigeschossigen Erweiterungsbau mit zwölf zusätzlichen modernen Klassenräumen.

Auch die **◀ Grundschule an der Peckwisch** bekam 2015 einen Anbau an ihr bestehendes Schulgebäude mit Klassen- und Horträumen sowie einer Mensa. Damit konnte eine Kapazitätssteigerung um 120 Schulplätze auf nun insgesamt 560 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Die **Märkische Grundschule** ► wird im laufenden Schulbetrieb seit 2016 zu einer vierzügigen Schule (Erweiterung um 1,5 Züge) ausgebaut. An das Bestandsgebäude anschließend entstehen neben einer barrierearmen Erschließung zwölf neue Klassenzimmer sowie mehrere Teilungsräume, womit auf die neuen Anforderungen an die Umstellung auf Ganztagsbetrieb reagiert werden kann. Zudem wird die Küche umgebaut und die Mensa erweitert.

Die **Waldorfschule** ▼ erhielt ein neues Mehrzweckgebäude, das als Mensa und Veranstaltungsraum für verschiedene Anlässe dient. Aus weiteren Förderprogrammen konnte zudem auf dem Dach des Neubaus eine Photovoltaik-Anlage installiert werden, die die Küche und den Mehrzweckraum mit Strom versorgt.



Neubau Mehrzweckgebäude Waldorfschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Ausbau und energetische Sanierung Märkische Grundschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

24 Neue Kitas und mehr für das Märkische Viertel

Mit dem Neubau der **Kita Regenbogen** am Senftenberger Ring 29 wurden 120 zusätzliche Kitaplätze geschaffen. Das zweigeschossige Kitagebäude beherbergt neben Gruppen- und Bewegungsräumen eine Küche und einen Mehrzweckraum, der außerhalb des Kitabetriebs für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Zudem sind alle Räumlichkeiten sowie Sanitäreinrichtungen barrierefrei zugänglich.



Neubau Kita Regenbogen / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Aufstockung der Kita und des Familienzentrums Horizonte (Tornower Weg 6) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

2019 begann der Umbau und die Aufstockung des **Kita- und Familienzentrums Horizonte** am Tornower Weg 6. Das Bestandsgebäude wird um ein zusätzliches Geschoss in Holzbauweise erweitert. Damit können die Kapazität von 60 auf 120 Plätze erhöht und die Angebote des Familienzentrums ausgebaut sowie qualifiziert werden. Die Finanzierung erfolgt anteilig durch das Kitaausbauprogramm »Auf die Plätze, Kita los!« sowie durch das Programm Stadtumbau/Nachhaltige Erneuerung.

Weitere Bildungseinrichtungen, die in den letzten zehn Jahren qualifiziert wurden, sind die **Charlie-Chaplin-Schule** ▶ mit der Schaffung von Lern- und Lesecken, die **Jugendverkehrsschule** ▼ (energetische Sanierung) sowie die **Jugendkunstschule Atrium** ▼ (energetische Sanierung).



Energetische Sanierung der Jugendkunstschule Atrium / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Lernecke in der Charlie-Chaplin-Schule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Energetische Sanierung der Jugendverkehrsschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



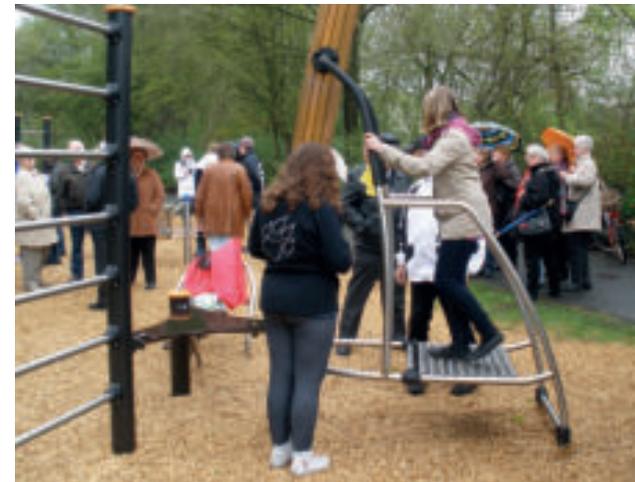
Skater Park im Märkischen Viertel / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Skater Park und BMX-Bahn

2012 entstanden gleich zwei neue Highlights für die jüngeren Bevölkerungsgruppen des Märkischen Viertels. Unter großer Beteiligung von Jugendlichen wurde ein **Skater Park** am nördlichen Ausgang der Märkischen Zeile entwickelt und baulich umgesetzt. Eine Erweiterung erfolgte 2014. Heute stehen den Skatern nicht nur Rampen, Treppenstufen und -geländer zur Verfügung, sondern auch zwei Bowls mit unterschiedlichen Tiefen und Radien sowie ein Flow-Park. Verschiedene Street Art Künstlerinnen und Künstler gestalteten zum 50-jährigen Jubiläum des Märkischen Viertels und zu »5 Jahren Stadtumbau West« den Platz mit Graffiti.

Zeitgleich zur Entwicklung des Skater Parks entstand am Senftenberger Ring eine **BMX-Bahn** mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sowohl für fortgeschrittene Fahrerinnen und Fahrer als auch für BMX-Anfängerinnen und Anfänger.

Der Anteil von Jugendlichen im Märkischen Viertel ist hoch. Deshalb gehörte die Entwicklung von passenden Sport- und Freizeitangeboten von Anfang an zu den zentralen Themen des Stadtumbaus im Märkischen Viertel. So konnten in den letzten zehn Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Qualifizierung von Grün-, Frei- und Spielflächen umgesetzt werden.



Neuanlage Fitnesspark / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Ein kleiner **Fitnesspark** für alle Generationen entstand 2011 im Stadtteilpark. Verschiedene, aufeinander abgestimmte Sportgeräte bieten seitdem am Mittelfeldbecken die Möglichkeit, sich durch Bewegung gesund zu halten. Der Rundweg um das Mittelfeldbecken erhielt Abstandsmarkierungen und wird im Sportunterricht von den angrenzenden Schulen als Rundlauf genutzt.

Neue Spielplätze

Als erstes Bauprojekt im Stadtumbau wurde der **Spiel- und Bolzplatz in der Markendorfer Straße** ► qualifiziert. Der Sandspielbereich erhielt eine Einfassung mit einem Kleinsteinpflasterwall. Als Spielgeräte wurden fantasievolle Spielkombinationen ausprobiert. Natursteinblöcke dienen als Sitzmöglichkeiten. Der Bolzplatz bekam einen neuen Kunststoffbelag mit einer Linierung für ein Fußballfeld. An den Bolzplatz schließt sich der Spielbereich für die älteren Kinder an. Die Doppelschaukel wurde durch ein Trampolin ergänzt. Sieben neu gepflanzte Bäume sowie über das Jahr verteilt blühende Sträucher und Stauden sorgen für Abwechslung.

Der **Spielplatz am Seggeluchbecken** ▼ wurde 2018 zum Mehrgenerationenspielplatz umgebaut. Unter dem Motto »Wolkenhain« gibt es Spielbereiche für Klein- bzw. Vorschulkinder sowie einen Naturerfahrungsraum und Flächen zum Entspannen. Der nördliche Teil bietet mit Calisthenics-Geräten und Tischtennisplatten Platz für sportliche Aktivitäten. Die einzelnen Bereiche sind durch Betonmauern abgegrenzt, die von Jugendlichen der Hannah-Höch-Gemeinschaftsschule und dem Künstlerkollektiv »The Good Hand« mit Graffiti gestaltet wurden.



Eröffnung Mehrgenerationenspielplatz Wolkenhain / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Neugestaltung Spiel- und Bolzplatz / Quelle: Büro Wallmann



Eröffnung des Spielplatzes Wolkenhain / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Energetische Sanierung comX – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Kinder- und Jugendhalle / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Erneuerung der Jugendeinrichtungen

Eine wichtige soziale Einrichtung im Märkischen Viertel ist das **Kinder-, Jugend- und Familienzentrum comX** ◀ mit seinen vielseitigen, offenen Freizeitangeboten. Mit Stadtumbaumitteln werden seit 2018 das Dach, die Fassade und die Fenster energetisch saniert. Dadurch verringert sich der Energiebedarf und der klimaschädliche Kohlendioxid-Ausstoß des Gebäudes, wodurch Betriebskosteneinsparungen realisiert werden können.

Die **Kinder- und Jugendhalle** ▼ ist mit ihren vielfältigen Angeboten ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien im Märkischen Viertel. Um auf die steigende Nachfrage der räumlichen Kapazitäten zu reagieren, wurde das Gebäude von 2009 bis 2014 in zwei Schritten, mit je einem Anbau für die Hortbetreuung sowie einem für die Schulspeisung und für Veranstaltungen erweitert.

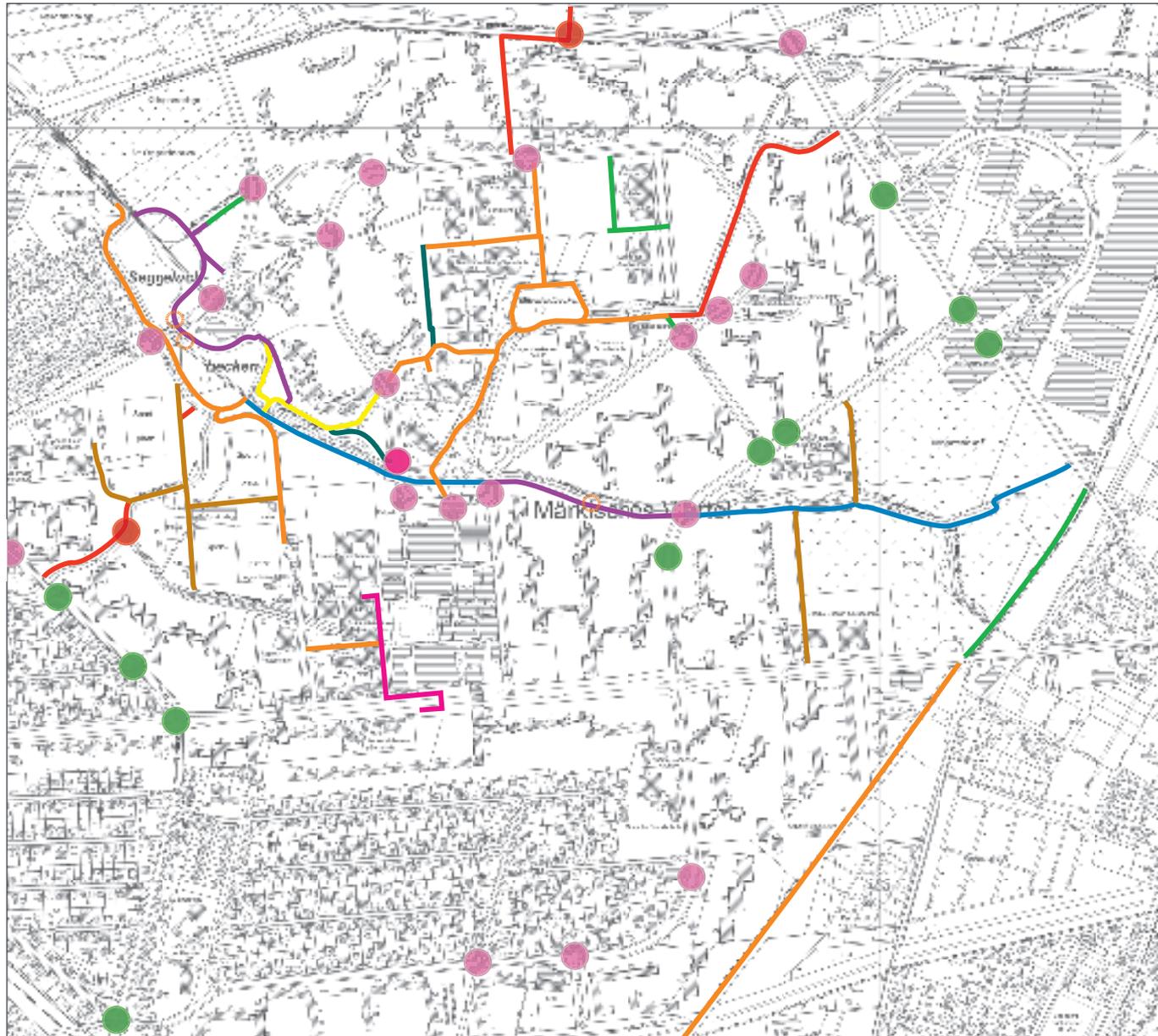
Die **Jugendkunstschule Atrium** mit ihren überbezirklich wahrgenommenen Angeboten rund um Kunst, Theater und Musik wird ebenfalls energetisch erneuert. Die Fertigstellung der Fassade, der Fenster und des Dachs erfolgten in 2020. Im Rahmen von zwei vorangegangenen Projekten wurde zudem ein Kunstpark angelegt und der nördliche Schulhof umgestaltet. Das Gelände konnte durch Modellierung in eine kleine Parklandschaft umgewandelt werden. Dazu wurde der asphaltierte Hof aufgebrochen, Sitzgelegenheiten entstanden und Neupflanzungen gesetzt. Die zusätzlichen Aktionsbereiche eignen sich für Ausstellungen und Aufführungen.

BARRIEREARME WEGE, VERBINDUNGEN, ORIENTIERUNG



BARRIEREARME WEGE & VERBINDUNGEN

30



Nachhaltige
Erneuerung
Märkisches Viertel



Maßnahmen zur Verbesserung des Wegenetzes

Haupt- und Nebenwege Übersicht Bauabschnitte

- | | |
|-------|-------------|
| 1. BA | 5. BA |
| 2. BA | Ab 2020/21: |
| 3. BA | 6. BA |
| 4. BA | 7. BA |

Qualifizierung Mittelfeld-
becken und Nordgraben

Barrierearmer öffentl. Raum Übersicht Bauabschnitte

Umgesetzt:

- Qualifizierung von Treppenanlagen / Herstellung barrierearmer Übergang
- Bordsteinabsenkungen (umgesetzt 2012 - 13)
- Neubau barrierearmer Übergang

In Planung:

- taktiles Leitsystem
- Neubau + Qualifizierung barrierearme Übergänge

Stand: 20.07.2020 Plangrundlage: ALKIS Berlin



Das Märkische Viertel ist durch eine Vielzahl an öffentlichen Wegeverbindungen abseits des Straßenverkehrs geprägt. Diese bieten das Potential, vorhandene Barrieren des öffentlichen Raumes abzubauen. Mit gezielten Maßnahmen soll die Lebensqualität älterer sowie mobilitätseingeschränkter Menschen, aber auch die von Familien nachhaltig positiv beeinflusst werden.

Seit 2012 wurden im Rahmen des Stadtumbaus Bordsteinkanten abgesenkt und Überwege sowie Fuß- und Radwege barrierearm umgestaltet. Ebenso hat die größte Vermieterin im Gebiet, die GESOBAU AG, in den letzten Jahren nicht nur in die energetische Sanierung ihrer Gebäude, sondern auch in deren barrierearme Erschließung investiert.



Treppenanlage Seggeluchbecken / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Querung über den Packereigraben / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Erneuerung der Wege um das Seggeluchbecken / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Das Projekt Haupt- und Nebenwege

Auf Grundlage des »Rahmenkonzepts Landschaftsraum«, das 2011 unter Beteiligung vieler Bewohnerinnen und Bewohner entstand, wurden von 2013 bis heute Wege in mehreren Bauabschnitten ergänzt oder erneuert. Dabei sind Lücken geschlossen und Wegebeläge ausgetauscht worden. Um direkte Verbindungen zu schaffen, entstanden barrierefreie Rampenanlagen über Gräben. Mit den Fördermitteln konnte das umfangreiche Fuß- und Radwegenetz ausgebaut und besser an die umgebenden Natur- und Freiräume des Viertels angebunden werden. Die Orientierung im Wegenetz wurde erleichtert und die Großsiedlung nachhaltig als attraktiver Wohn- und Lebensort gestärkt. Der 2014 eingeweihte »Mittelfeldsteg« über den Packereigraben verbindet heute den Stadtteilpark mit dem Einkaufszentrum, dem Marktplatz und dem Fontane-Haus. Bis 2022 sollen weitere Bauabschnitte am Mittelfeldbecken realisiert werden.

BARRIEREARME WEGE & VERBINDUNGEN

32 Barrierearme Großsiedlung

Auf der Grundlage des Maßnahmenkonzeptes »Barrierearmer öffentlicher Raum« wurde die Absenkung von Bordsteinkanten sowie die barrierearme Gestaltung von Überwegen bzw. Fuß- und Radwegen zum zentralen Inhalt des Projektes bestimmt. Der Weg von der Bushaltestelle am Wilhelmsruher Damm zum Fontane-Haus und zum Bürgeramt hat zudem ein taktiles Leitsystem erhalten. Bislang wurden an zahlreichen Stellen im Märkischen Viertel Maßnahmen zum barrierefreien Passieren von Straßen realisiert, so z. B. über den Senftenberger Ring zum Mittelfeldbecken mit seinen Schulen und sozialen Einrichtungen. Für viele mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen ist der Alltag im Märkischen Viertel damit leichter geworden. Weitere Maßnahmen werden bis 2021 folgen.



Taktiler Element am Treppenhandlauf des Fontane-Haus / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Mittelinsel zur barrierefreien Querung am Senftenberger Ring / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Bordsteinabsenkung zur barrierefreien Querung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Zur besseren Orientierung im Gebiet wurden bereits 2016 im Rahmen des Projekts »Leit- und Infosystem Orientierung« Informationstafeln und Richtungswaiser entwickelt, die im öffentlichen Raum aufgestellt wurden.

An elf zentralen Orten des Viertels befinden sich nun Informationsschilder mit einer leicht verständlichen Karte des Märkischen Viertels. Auf dieser sind alle wichtigen öffentlichen Einrichtungen der Großsiedlung verzeichnet. Außerdem wurden 68 Richtungswaiser aufgestellt, die im Wegenetz des Viertels auf die in der Nähe gelegenen Einrichtungen und Ziele aufmerksam machen. Sie sollen Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer auf die kürzesten Routen verweisen.



Eins von elf Informationsschildern / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Feierliche Eröffnung des Informations- und Leitsystems / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Richtungswaiser des Informations- und Leitsystems / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

| Public-Private-Partnership | Schulen | Kindergärten | Freizeitanlagen |
| --- | --- | --- | --- |
| 11 | 11 | 11 | 11 |
| 12 | 12 | 12 | 12 |
| 13 | 13 | 13 | 13 |
| 14 | 14 | 14 | 14 |
| 15 | 15 | 15 | 15 |
| 16 | 16 | 16 | 16 |
| 17 | 17 | 17 | 17 |
| 18 | 18 | 18 | 18 |
| 19 | 19 | 19 | 19 |
| 20 | 20 | 20 | 20 |
| 21 | 21 | 21 | 21 |
| 22 | 22 | 22 | 22 |
| 23 | 23 | 23 | 23 |
| 24 | 24 | 24 | 24 |
| 25 | 25 | 25 | 25 |
| 26 | 26 | 26 | 26 |
| 27 | 27 | 27 | 27 |
| 28 | 28 | 28 | 28 |
| 29 | 29 | 29 | 29 |
| 30 | 30 | 30 | 30 |
| 31 | 31 | 31 | 31 |
| 32 | 32 | 32 | 32 |
| 33 | 33 | 33 | 33 |
| 34 | 34 | 34 | 34 |
| 35 | 35 | 35 | 35 |
| 36 | 36 | 36 | 36 |
| 37 | 37 | 37 | 37 |
| 38 | 38 | 38 | 38 |
| 39 | 39 | 39 | 39 |
| 40 | 40 | 40 | 40 |
| 41 | 41 | 41 | 41 |
| 42 | 42 | 42 | 42 |
| 43 | 43 | 43 | 43 |
| 44 | 44 | 44 | 44 |
| 45 | 45 | 45 | 45 |
| 46 | 46 | 46 | 46 |
| 47 | 47 | 47 | 47 |
| 48 | 48 | 48 | 48 |
| 49 | 49 | 49 | 49 |
| 50 | 50 | 50 | 50 |
| 51 | 51 | 51 | 51 |
| 52 | 52 | 52 | 52 |
| 53 | 53 | 53 | 53 |
| 54 | 54 | 54 | 54 |
| 55 | 55 | 55 | 55 |
| 56 | 56 | 56 | 56 |
| 57 | 57 | 57 | 57 |
| 58 | 58 | 58 | 58 |
| 59 | 59 | 59 | 59 |
| 60 | 60 | 60 | 60 |
| 61 | 61 | 61 | 61 |
| 62 | 62 | 62 | 62 |
| 63 | 63 | 63 | 63 |
| 64 | 64 | 64 | 64 |
| 65 | 65 | 65 | 65 |
| 66 | 66 | 66 | 66 |
| 67 | 67 | 67 | 67 |
| 68 | 68 | 68 | 68 |

34 Stadtteilpark rund um das Mittelfeldbecken

Der Stadtteilpark, als grünes Zentrum rund um das Mittelfeldbecken, war lange durch eine mangelhafte Anbindung an die Umgebung, schadhafte Wegebeläge und eine unzureichende Beleuchtung gekennzeichnet. Seit Herbst 2011 sind u. a. der Rundweg um das Mittelfeldbecken erneuert und die Parkzugänge gestalterisch aufgewertet worden. Die Nord-Süd-Achse wurde durch den Mittelfeldsteg erlebbar gemacht, eine Aussichtsplattform geschaffen sowie Kunstobjekte in Form von drei Großskulpturen installiert. Diese sind in Kooperation mit je zwei Grund- und Oberschulen im Märkischen Viertel, der Jugendkunstschule Atrium in Zusammenarbeit mit dem Künstler Rainer Fürstenberg und mit Unterstützung des Modellprogramms »Kulturagenten für kreative Schulen« entstanden. Die drei Skulpturen markieren weithin sichtbar die jeweiligen Schulstandorte.



Skulpturen im Stadtteilpark / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Qualifizierte Wegeverbindungen am Seggeluchbecken / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Wegeverbindungen Mittelfeldbecken nach der Qualifizierung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Ost-West-Verbindung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Aussichtsplattform Mittelfeldbecken / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Steg über den Packereigraben / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



36 Schuleingangstore im Märkischen Viertel



Zwölf leuchtend farbige, stählerne Eingangstore kennzeichnen die öffentlichen und privaten Schulstandorte im Märkischen Viertel und symbolisieren die große Vielfalt an Bildungseinrichtungen. Die Schuleingangstore sollen zudem Orientierungshilfe geben und die Erkennbarkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Schülerinnen und Schüler im Gebiet erhöhen.

BEGEGNUNG UND BETEILIGUNG



BETEILIGUNG

- 38 Um das Märkische Viertel lebenswerter und attraktiver zu gestalten, ist es wichtig, das Wissen der Menschen vor Ort zu nutzen. Sie kennen die Probleme und den Bedarf im Märkischen Viertel am besten. Aus diesem Grund wurden lokale Expertinnen und Experten von Beginn an in den Entwicklungsprozess des Stadtumbaus einbezogen. Dazu kamen verschiedene Beteiligungsformate zum Einsatz. Neben Informationsveranstaltungen, Konferenzen, Quartiersrundgängen und Werkstätten, die der direkten Mitwirkung an der Planung dienen, wird als Besonderheit des Märkischen Viertels ein Quartiersbeirat eingesetzt. Dieses Gremium unterstützt den Prozess durch seine kontinuierliche Begleitung und Beratung des Stadtentwicklungsprozesses.



Bau der BMX-Bahn mit Jugendlichen / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Ideenbörse & Co.

Für den offenen Beteiligungsprozess im Märkischen Viertel ist die Ideen-Börse im Vorfeld der Entwicklung der **Bettina-Brache** beispielhaft, die zu einem bewohnergetragenen Nachbarschaftsgarten entwickelt wurde. Auch die **BMX-Bahn**, die von den Jugendlichen nicht nur mit entworfen, sondern mit fachlicher Unterstützung nach ihren eigenen Vorstellungen im Herbst 2011 modelliert und eingefahren wurde, ist ein erfolgreiches Beispiel lokaler Partizipation.

Das Rahmenkonzept zum Landschaftsraum wurde mit öffentlichen Stadtteilspaziergängen eingeleitet, um mit den Nutzerinnen und Nutzern die Qualitäten und Defizite des Grünraums zu diskutieren. Bei der Planung des **Skater Parks** und des **Mehrgenerationenspielfeldes Wolkenhain** wurden insbesondere Kinder- und Jugendliche beteiligt. Um Barrieren im öffentlichen Raum zu benennen, fanden Rundgänge und eine Befahrung mit Rollstühlen durch Vertreterinnen und Vertreter von Menschen mit Behinderung sowie Bewohnerinnen und Bewohnern statt.



Graffiti-Projekt mit Schülerinnen und Schülern am Wolkenhain / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Beteiligung zur Weiterentwicklung des Skater Parks / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Quartiersbeiratssitzung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Eine Besonderheit im Programm Stadtumbau – der Quartiersbeirat

Seit nunmehr 10 Jahren begleitet der **Quartiersbeirat** den Stadtentwicklungsprozess im Märkischen Viertel. Das Gremium besteht aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Großsiedlung, Vertreterinnen und Vertretern u. a. von Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohnungsunternehmen, dem Einkaufszentrum sowie der Verwaltung. Sie treffen sich ein bis zwei Mal im Jahr, um das Bezirksamt bei der Durchführung von Projekten konstruktiv zu beraten und sich über die Entwicklung im Gebiet auszutauschen.

BEGEGNUNG

40 Ziel des Stadtumbaus ist es auch, Orte für Begegnung und Austausch zu schaffen. Darunter fallen Maßnahmen, wie die Schaffung von Gemeinschafts- und Nachbarschaftseinrichtungen oder die Qualifizierung öffentlicher Freiräume, wie z. B. Plätze, Sportflächen und Parks. Somit entstehen Räume für soziale und kulturelle Angebote, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppe in Kontakt bringen.

Neben der Qualifizierung der Gebäude sind die Akteure vor Ort von besonderer Bedeutung. Sie leisten als Träger sozialer Einrichtungen und Initiativen mit ihren Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts, zur Behebung von sozialen Problemen und zur Chancengleichheit von Kindern, Jugendlichen und Familien im Gebiet.



Nachbarschaftsgarten Beettinchen an der Treuenbrietzener Straße (neuer Standort) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Nachbarschaftsgarten Beettinchen

Gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern ist am ehemaligen Standort der Bettina-von-Arnim-Schule ein interkultureller Nachbarschaftsgarten entstanden. Die östliche Hälfte der sogenannten Bettina-Brache verwandelte sich im Jahr 2013 in eine grüne Oase, die als Treffpunkt auch den sozialen Zusammenhalt im Viertel stärkt. Die Aktion und das konkrete Konzept für die Zwischennutzung wurden im Rahmen einer Ideen-Börse und einer Konzeptwerkstatt erarbeitet.

Zu den engagierten der ersten Stunde gehörten neben der Eigentümerin GESOBAU AG, das Netzwerk Märkisches Viertel, die maX Wohnungsbau-genossenschaft, das Haus Ribbeck und die Nachbarschaftsetage. Auf Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer trägt der Garten seit Entstehung den Namen »Beettinchen«.

Die Pachtbeete wurden an Familien, Schulklassen oder auch Rentnerinnen und Renter aus verschiedenen Herkunftskulturen vergeben. 2019 wurde der Garten an die Treuenbrietzener Straße umgesiedelt, da auf der ursprünglichen Brache neue Wohnungen gebaut werden. Die durch den Stadtumbau geförderte Zwischennutzung hat sich damit zu einer dauerhaften Nachbarschaftsinitiative und festen sozialen Institution des Märkischen Viertels etabliert. Zusammen mit der GESOBAU AG wird das Gemeinschafts- und Integrationsprojekt heute durch die Albatros gGmbH koordiniert.

Beratungszentrum Flotte Lotte

Auch die **Frauenberatungseinrichtung Flotte Lotte** ist für das Märkische Viertel von entscheidender Bedeutung. Der Verein ist Begegnungsort für alle Frauen, Anlaufstelle in persönlichen Krisensituationen sowie sozialer Treffpunkt für verschiedenste Aktivitäten zu den Themen Erziehung, Bewegung, Kreativität und Bildung. Die individuellen Beratungsangebote der Einrichtung erstrecken sich von der Sozial- und Rechtsberatung über die berufliche Beratung bis hin zur Schwangerschafts- und Erziehungsberatung.

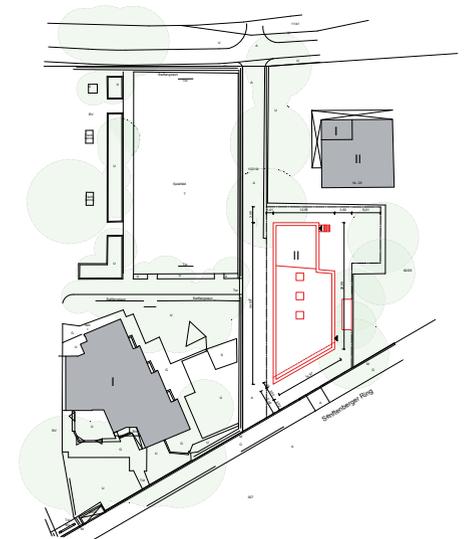
Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes des bestehenden Gebäudes soll die Flotte Lotte einen Neubau erhalten. Auf dem derzeitigen Parkplatz der benachbarten Chamisso-Grundschule entsteht ein mit 2,49 Mio. Euro über das Programm Nachhaltige Erneuerung finanziertes architektonisch ansprechendes Gebäude. Es bietet künftig mehr Platz für die vielfältigen Angebote des Trägers und reagiert mit der angepassten Raumstruktur auf die Nutzungsbedarfe der Einrichtung. Die Fertigstellung der Maßnahme ist zum Jahr 2022 vorgesehen. Mit der Verlagerung der Einrichtung vom derzeitigen (alten) Standort entsteht freier Raum für einen möglichen neuen Grundschulstandort an dieser Stelle.



Nachbarschaftsgarten Beettinchen am Standort ehemalige Brachfläche der Bettina-von-Arnim-Schule (alter Standort) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Entwurf geplanter Neubau Frauenberatungszentrum Flotte Lotte / Quelle: NEMESIS Architekten, Becker und Ohlmann



Lageplan Beratungszentrum Flotte Lotte / Quelle: NEMESIS Architekten, Becker und Ohlmann



Familien- und Integrationszentrum

Die **Apostel-Petrus-Gemeinde** am Wilhelmsruher Damm bietet mit dem Familienzentrum FACE den Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortsteils Angebote der Beratung, Hilfe und des Treffens für Groß und Klein. Zudem betreibt der Träger eine Kita und ist gleichzeitig in der Jugend- und Integrationsarbeit mit Geflüchteten aktiv. Im Sommer 2017 übernahm die Apostel-Petrus-Gemeinde die Aufgaben des Integrationsmanagements im Rahmen des Programms BENN »Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften«.

2013/14 wurde das Haus der Familie (Familienzentrum oder auch Gelbes Haus) umfangreich mit Mitteln des Stadtumbaus energetisch saniert und die Kita über das Kitaausbauprogramm erweitert. Der Bau eines Begegnungscafés erfolgt aus Mitteln der deutschen Klassenlotterie. Ergänzend wurde von 2018 bis 2020 das Graue Haus energetisch saniert und um Flächen für die Arbeit des Integrations- und Familienzentrums erweitert.



Baumaßnahme Apostel-Petrus-Gemeinde / Quelle: Clemens Bauerfeind sowie S.T.E.R.N. GmbH

AUSBLICK – NACHHALTIGE ERNEUERUNG IM MÄRKISCHEN VIERTEL



AUSBLICK

- 44 Durch den Einsatz des Städtebauförderprogramms Stadtumbau im Märkischen Viertel, das seit 2020 im Programm Nachhaltige Erneuerung fortgeführt wird, konnten eine Vielzahl von Maßnahmen realisiert und das Gebiet qualitativ ausgebaut werden. Seit der Festlegung der Stadtumbaukulisse wurden bis Ende 2020 ca. 46 Mio. Euro Fördergelder im Märkischen Viertel bereit gestellt. Damit konnte u. a. die Erneuerung und Aufwertung von Einrichtungen sowie des öffentlichen Raumes angestoßen werden.

Heute sind viele Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen an moderne energetische Standards angepasst und um weitere Raumkapazitäten ergänzt. Der öffentliche Raum ist durch die Qualifizierung von Wegen und Wegeverbindungen sowie einen barrierearmen Ausbau vor allem für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen leichter zugänglich. Die aufgewerteten öffentlichen Freiflächen und Spielplätze bieten den Nutzerinnen und Nutzern eine hohe Aufenthaltsqualität und sind als Bewegungsflächen für Groß und Klein erlebbar.



Eingangsbereich Campus Hannah Höch / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Laufbahn Lauterbachschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Außenfläche Lauterbachschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Schulhof Campus Hannah Höch / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



Erneuerung Schulhof Thomas-Mann-Gymnasium / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

Was steht noch an...

In den kommenden Jahren stehen verstärkt die Außenflächen von Bildungseinrichtungen, insbesondere der Schulen im Fokus. Besonders die Höfe der Oberschulen weisen einen hohen Instandsetzungs- und Qualifizierungsbedarf auf. So sollen nach Abschluss der Bautätigkeiten an den Gebäudehüllen die Schulhöfe unter Beteiligung der Nutzergruppen bedarfsgerecht umgestaltet und aufgewertet werden. Derzeit startet diese Phase der Nachhaltigen Erneuerung mit dem Schulhof der Lauterbach Schulen. Ab 2021 und für die Folgejahre ist die Neugestaltung der Schulhöfe am Campus Hannah Höch, am Thomas-Mann-Gymnasium, an der Bettina-von-Arnim-Schule, der Chamisso-Grundschule und an der Grundschule an der Peckwisch geplant.

Beabsichtigte Maßnahmen ab 2020 Nachhaltige Erneuerung Märkisches Viertel



A. BELEBUNG DES ZENTRUMS

B. PROFILIERUNG DES MITTELFELDS

- B.5.3 Energetische Sanierung Atrium - Fertigstellung
- B.7.2 Qualifizierung Abenteuerspielplatz „Am Acker“
- B.11 Energetische Erneuerung ComX - Fertigstellung
- B.11.1 Qualifizierung Außenanlagen ComX - Gesamtkonzept
- B.11.2 Qualifizierung Außenanlagen ComX - bauliche Umsetzung

C. QUALIFIZIERUNG DES SPORTFORUMS

D. ATTRAKTIVIERUNG DES LANDSCHAFTSRAUMS

- D.4.5 Hauptwege-Nebenwege, 6. Bauabschnitt (BA)
- D.4.6 Hauptwege-Nebenwege, 7. BA
- D.12 Qualifizierung Kleinkinderspielplatz Senftenberger Ring

E. PROJEKTE IM GESAMTEN MÄRKISCHEN VIERTEL

- E.4.2 Barrierearmer öffentlicher Raum
Bauliche Umsetzung Fortführung
- E.14.5 - E.14.6 Gebietsbeauftragter 2020 - 2023
- E.20 Energetische Sanierung Märkische Grundschule - Fertigstellung
- E.21 Qualifizierung Schulhöfe, Thomas-Mann-Gymnasium
- E.21.1 Qualifizierung Schulhöfe, Campus Hannah-Höck
- E.21.3 Qualifizierung Schulhöfe, Bettina-von-Arnim-Schule
- E.21.4 Qualifizierung Schulhöfe, Grundschule An der Peckwisch
- E.21.5 Qualifizierung Laufbahn, Einrichtung der Feuerwehrezufahrt, Chamisso-Grundschule

Stand: 09.09.2020
Kartengrundlage: ALK, SenStadtWohn

BEABSICHTIGTE MASSNAHMEN AB 2020

46 Weitere Maßnahmenswerpunkte im Programm Nachhaltige Erneuerung:



- Qualifizierung der Außenanlagen comX / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Qualifizierung des Spielhauses Abenteuerspielplatz /
Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Erneuerung Wegabschnitt westlich der Bettina-von-Arnim-Oberschule (7. BA) / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Qualifizierung Kinderspielplatz am Senftenberger Ring / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

BEABSICHTIGTE MASSNAHMEN AB 2020

47



- Weitere Erneuerung von Wegen / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Neubau der Laufbahn der Chamisso-Grundschule / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Fertigstellung der Maßnahmen zum barrierearmen öffentlichen Raum / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- Neugestaltung + Umbau Einmündung Senftenberger Ring / Straupitzer Steig / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

10 JAHRE STADTUMBAU – IMPRESSIONEN

48 Eröffnung

10 Jahre Stadtumbau Märkisches Viertel – ein angemessener Anlass zum Feiern. Am 25. September 2020 wurden gleich zwei Anlässe in den neuen Räumen der ev. Apostel-Petrus-Gemeinde zelebriert.

Neben der Einweihung der Erweiterung und Sanierung des Integrations- und Familienzentrums der Apostel-Petrus-Gemeinde wurde die Open-Air-Ausstellung 10 Jahre Stadtumbau im Märkischen Viertel auf dem Stadtplatz gegenüber der Märkischen Zeile eröffnet.

Gefeiert wurde aufgrund der aktuellen Situation im kleinen Rahmen. Grußworte gab es von der Staatssekretärin für Wohnen Frau Wenke Christoph, dem Bezirksbürgermeisters Herrn Frank Balzer, der Generalsuperintendentin Frau Ulrike Trautwein, Frau Irina Herz von der GESOBAU AG und Herr Felix Wolf vom Team Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN). Herr Helmuth-Paland, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Denkmalschutz bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und würdigte die vielen realisierten Projekte, die in der Ausstellung zu sehen waren.



Ute Strelow von der APG, Staatssekretärin Wenke Christoph, Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und Bezirksbürgermeister Frank Balzer (von links nach rechts) / Quelle: Clemens Bauerfeind



Führung durch die Open-Air-Ausstellung / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH

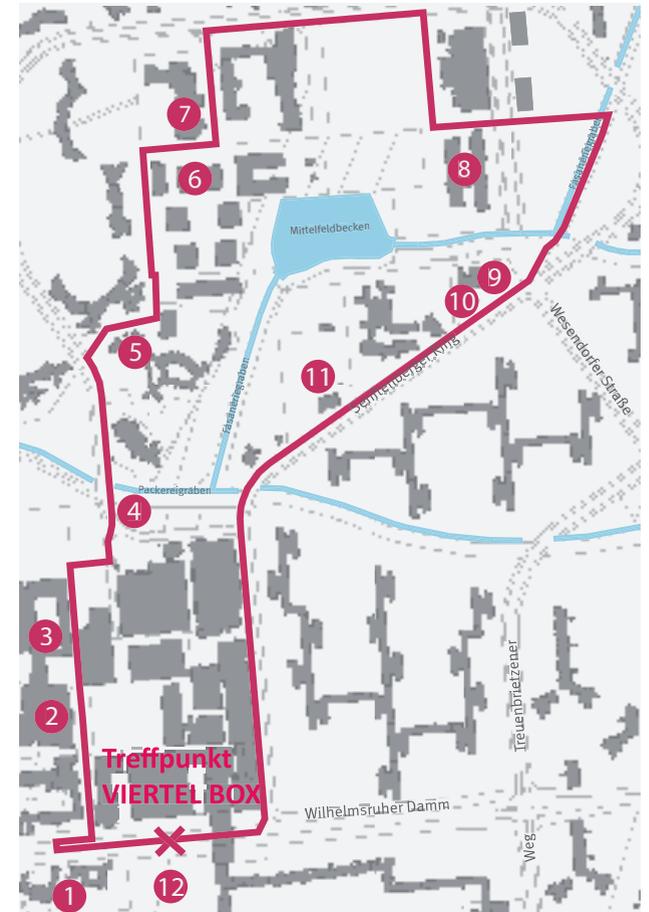
Radtour

Am 16. Oktober fand ergänzend zur Ausstellung 10 Jahre Stadtumbau Märkisches Viertel eine Radtour zu einer Auswahl über den Stadtumbau geförderter Baumaßnahmen statt. Den Ausgangspunkt bildete die Open-Air-Ausstellung neben der VIERTEL-BOX, von der aus die Gruppe zum frisch sanierten Haus der Apostel Petrus Gemeinde startete und weitere Projekte entlang des Senftenberger Rings besichtigte.

Anhand der Stationen wurden von Frau Truttmann (Gebietsbeauftragte) die umgesetzten Ziele und Herausforderungen des Stadtumbaus erläutert. Gezeigt wurden Neubauten, Erweiterungen und die energetische Ertüchtigung der Gebäude, aber auch Beispiele zur Verbesserung des öffentlichen Raumes bzw. Maßnahmen zur Orientierung durch taktile Leitsysteme. Damit im Zusammenhang stehen stets partizipative Planungsprozesse, die zu vitalen Projekten wie der Errichtung eines Skateparks in zentraler Lage geführt haben.



Impressionen der Radtour / Quelle: S.T.E.R.N. GmbH



- | | |
|---|--|
| 1. Apostel-Petrus-Gemeinde
Energetische Sanierung, Erweiterung | 7. Kinder-, Jugend- und Famzentrum ComX
Energetische Sanierung |
| 2. Fontane-Haus
Energetische Sanierung
Umgestaltung Gebäude und Vorplatz | 8. Lauterbach Schulen
Qualifizierung Schulhof |
| 3. Thomas-Mann-Gymnasium
Energetische Sanierung Eingangsbereich +
technische Anlagen | 9. Kita Regenbogen
Neubau |
| 4. Skaterpark
Beteiligung, Anlage, Erweiterung | 10. Frauenberatungszentrum Flotte Lotte
Neubau |
| 5. Jugendkunstschule Atrium
Energetische Sanierung | 11. Chamisso-Grundschule
Erweiterung |
| 6. Bettina-von-Arnim-Schule
Neugestaltung Eingangsbereich | 12. Outdoor Ausstellung
10 Jahre Stadtumbau |

A. BELEBUNG DES ZENTRUMS

- A.1 Rahmenkonzept Zentrum
- A.2–A.2.5 Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Fontane-Haus
- A.4–A.4.1 Zuwegung zum Marktplatz und zum Fontane-Haus
- A.6 Erweiterung der Kinder- und Jugendhalle
- A.8–A.8.1 Energ. Erneuerung Familienzentrum Apostel Petrus

B. PROFILIERUNG DES MITTELFELDS

- B.1–B.1.3 Planung und Umsetzung neue Nutzung »Bettina-Brache«
- B.2–B.2.1 Perlenschnur und Gesamtplanung Mittelfeldbecken
- B.3–B.3.2 Aufwertung Stadtteilpark Mittelfeldbecken, 1.–4. BA
- B.5–B.5.2 Umgestaltung Außenanlagen u. energ. Erneuerung Atrium
- B.7 Infrastrukturbereich südl. Stadtteilpark, Machbarkeitsstudie
 - B.7.1 Planung und Neubau Flotte Lotte
- B.8–B.8.1 Flotte Lotte, Machbarkeitsstudie und Erneuerung Heizung
- B.9 Bettina-von-Arnim-Schule, Umgestaltung Eingangsbereich
- B.10 Neubau Kita Senftenberger Ring 29
- B.11 umfassende Erneuerung, ComX
- B.14 Kita Tornower Weg, Aufstockung

C. QUALIFIZIERUNG DES SPORTFORUMS

- C.5–C.5.3 Skaterpark & BMX-Bahn, Planung und bauliche Umsetzung
- C.6 Graffiti im Skaterpark, 50 Jahre Märkisches Viertel – 5 Jahre Stadtumbau

D. ATTRAKTIVIERUNG DES LANDSCHAFTSRAUMS

- D.1 Rahmenkonzept »Landschaftsraum«
- D.2 »Grünes Gelenk«, Planung und Umsetzung
- D.3 Ausbau des Fußweges Welzower Steig
- D.4–D.4.5 Hauptwege – Nebenwege, 1.–5. BA
- D.9 Fußweg am Nordgraben (Humboldtspur)
- D.10 Machbarkeitsstudie Querung der Niederbarn. Eisenbahn
- D.11 Mehrgenerationenspielplatz, Seggeluchbecken, Umsetzung

E. PROJEKTE IM GESAMTEN MÄRKISCHEN VIERTEL

- E.1–E.1.1 Schulerweit. Senftenberger Ring, Planung und Umsetzung
- E.2–E.2.2 Bildungslandschaft Märkisches Viertel, Projektplanung und Umsetzung
- E.3 Stadtteil-Lotsen, Vorbereitung und Einrichtung
- E.4–E.4.2 Barrierearmer öffentlicher Raum, Planung und Teilumsetzung
- E.5 Leit- und Infosystem Orientierung
- E.6 Bolz- und Spielplatz Markendorfer Straße
- E.8 Leseecken und Teilungsräume in der Charlie-Chaplin-Grundschule
- E.9 Fitnessplatz, bauliche Umsetzung
- E.10 Öffentlichkeitsarbeit 2009–2010
- E.11–E.11.3 Beiratsverfahren Märkisches Viertel
- E.13 Mehrzweckgebäude Waldorfschule / Bau
- E.14.3 Besondere Medienpräsenz
- E.14–E.14.5 Gebietsbeauftragter 2009–2019
- E.15–E.15.2 CVJM-Jugendhaus, energetische Aufwertungen
- E.16–E.16.2 Energ. Sanierung Fassade und Heizungsanlage Thomas-Mann-Oberschule
- E.17 Energetische Sanierung Jugendverkehrsschule
- E.18 Energetische Sanierung Dachfläche Sporthalle Chamisso-Grundschule
- E.19–E.19.1 Grundschule An der Peckwisch, Erweiterungsbau
- E.20–E.20.1 Märkische Grundschule, Erweiterungsbau und Teilungsräume
- E.21.2 Gesamtkonzept Lauterbach Schulen
- E.21.3 Qualifizierung Schulhöfe, Technische Anlagen, Sanierung Lauterbach Schulen
 - E.21.2.1 Lauterbach Schulen, bauliche Umsetzung
- E.23 Ausstellung 10 Jahre Stadtumbau, Vorbereitung, Umsetzung

Kartengrundlage: ALK, SenStadtWohn

Stand: 06.05.2020



10 JAHRE STADTUMBAU – DIE AUSSTELLUNG GEHT ONLINE

52 Virtuelle Ausstellung



Die virtuelle Ausstellung 10 Jahre Stadtumbau Märkisches Viertel steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Folgen Sie dem Link oder dem QR Code. Viel Spaß beim Rundgang mit vielen Bildern, Plänen und Infografiken!

<https://prezi.com/view/V7xxblFnJFk7ujnwqloM/>



organisiert von **S.T.E.R.N. GmbH**

Es bleibt also spannend im Märkischen Viertel und auch für die nächsten Jahre ist noch einiges zu tun.

Ein herzlicher Dank gilt den interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen aktiven Akteurinnen und Akteuren des Märkischen Viertels, die in den vergangenen Jahren den Stadtentwicklungsprozess unterstützt und begleitet haben.

Ihre Ute Truttmann, Julia Klemm, Zeinab Hammoud und Jessica Keves